

VDI

# RHEINGAU

## Regional-Magazin

1/2015

Mitgliederzeitschrift des Vereins Deutscher Ingenieure  
Rheingau-Bezirksverein • Mainz und Wiesbaden



## Fünfzig Jahre Ingenieurausbildung in Rüsselsheim

Von der Ingenieurschule zur  
Hochschule für  
angewandte Wissenschaften

# VDI RHEINGAU Regional-Magazin

Mitgliederzeitschrift des Vereins Deutscher Ingenieure

Rheingau-Bezirksverein • Mainz und Wiesbaden

18. Jahrgang • 1. Quartal 2015

## Zu dieser Ausgabe

Das die Staatliche Ingenieurschule Rüsselsheim im Jahr 1964 zur rechten Zeit, am rechten Ort und mit den damals schon „klassischen“, aber dennoch zukunftsweisenden Fächern Elektrotechnik und Maschinenbau gegründet wurde, zeigt ihre lange Erfolgsgeschichte. Auf den Seiten 12 bis 16 stellen wir in fünf Abschnitten die Besonderheiten der Geschichte und der heutigen Hochschule dar.

Der Bericht über die Akademische Feier blickt zurück und verdeutlicht, dass inzwischen erfolgreiche angewandte Forschung und moderne Lehre das gegenwärtige Profil der Hochschule RheinMain in Rüsselsheim prägen.

Die „Meilensteine auf dem Weg zur Hochschule für angewandte Wissenschaften“ erinnern schlagwortartig die wichtigsten Ereignisse während der fünfzig Jahre.

Die beiden letzten Punkte aus dem Jahr 2014 befassen sich mit neuen Lehr- und Studienformen, die die Hochschule als eine der ersten in Deutschland eingeführt hat. Damit hat sie erneut ihre besondere Kompetenz auf dem Gebiet der Hochschullehre bewiesen. Ein hinreichender Grund für das VDI Rheingau-Regionalmagazin darüber in zwei speziellen Aufsätzen zu berichten (Seiten 14 und 15).

Und schließlich macht ein Artikel über das „Campus-Sommerfest zur 50-Jahrfeier“, dessen Höhepunkt „Bossaball“-Spielen war, deutlich, dass auch der Sport ein wichtiger Teil des Rüsselsheimer Hochschullebens ist und damit zur Attraktivität des Standortes beiträgt (Seite 16).

Der VDI Rheingau-Bezirksverein, der viele Absolventen der Hochschule RheinMain und der Vorgängereinrichtungen als Mitglieder in seinen Reihen hat, gratuliert mit diesen sechs Seiten seines Magazins zum Jubiläum und wünscht weitere erfolgreiche fünfzig Jahre.

*Redaktion des VDI Rheingau-Regional-Magazins  
Heinz-Ulrich Vetter*



## Titelbild

Im Jubiläumsjahr 2014 startete zum Sommersemester an der Hochschule RheinMain in Rüsselsheim der neue Studiengang „Interdisziplinäre Ingenieurwissenschaften“, der die frühe Spezialisierung bewusst vermeidet und nach drei Semestern die Studienrichtungen Energiesystemtechnik, Mechatronik, Medizintechnik und Internationale Technische Zusammenarbeit anbietet. Das Bild zeigt die ersten 152 Studierenden, die motiviert und selbstbewusst ein Studium aufnehmen, das wegen der vertieften Grundlagen viele Optionen auch nach dem erfolgreichen Abschluss offen hält.

*Bild: Astrid Mucs/Hochschule RheinMain*

## In dieser Ausgabe

<b>Editorial</b>	3
<b>Verein</b>	
Mitglieder	
Jubilare	4
Verstorbene	4
Der VDI gratuliert	5
Neue Mitglieder	5
Vereinsorganisation	
Vorstand, Geschäftsführung	6
Arbeitskreise und Funktionen	6
Mitgliederversammlung	
Vorbericht zum Vortrag	6
Einladung	7
Protokoll 2013	8
Aus den Arbeitskreisen	
VDIni-Club	
Mitmachaktion bei der Kinder-Uni in Rüsselsheim	10
Ehrung der Aktiven des VDIni-Clubs	10
Studenten und Jungingenieure	
„Es ist toll, Ingenieur zu sein– trotz allem!“	
Vortragsabend der besonderen Art	11
Delegiertentreffen der SuJ in Augsburg	11
<b>Hochschulen</b>	
Hochschule RheinMain / Titel	
50 Jahre Ingenieurausbildung	12
Meilensteine auf dem Weg...	13
Erst orientieren, dann spezialisieren	14
Fachübergreifender Online-Kurs	15
Campusfest zur 50-Jahrfeier	16
Hochschule Geisenheim	
„Eine Hochschule neuen Typs“	17
Hohe Attraktivität der neuen Hochschule	17
<b>Veranstaltungen</b>	
Veranstaltungskalender	18
Vorbericht zu „Industrie 4.0“	19
6. Experimentiertag für Kinder	19
<b>Impressum</b>	19

## Neues aus dem VDI

Liebe Mitglieder des VDI Rheingau-Bezirksvereins,

die VDI nachrichten erscheinen ab 2015 im neuen handlichere „Tabloid“-Format, das Sie vielleicht von der Financial-Times oder vom Handelsblatt kennen. Daran wird deutlich, dass das traditionelle Print-Medium des VDI auch in Zukunft erhalten bleiben soll. Das VDI Rheingau-



Regionalmagazin bleibt unverändert und wird Ihnen auch im Jahr 2015 im gewohnten „Magazin“-Format zugesandt. Es berichtet über regionale Ereignisse und Veranstaltungen und natürlich über alle Vorkommnisse im Rheingau-Bezirksverein.

Das Titelthema der aktuellen Ausgabe blickt zurück auf „50 Jahre Ingenieurausbildung in Rüsselsheim“ und zeigt auch, was die heutige „Hochschule für angewandte Wissenschaften“ am Rüsselsheimer Standort an neuen Projekten in Lehre und Forschung zu bieten hat.

Von unserer Düsseldorfer Zentrale ist eine bundesweite Kampagne unter dem Namen „Die Zukunft kann kommen“ ins Leben gerufen worden. In regionalen Workshops werden die entsprechenden Tools für die Bezirksvereine vorgestellt, mit denen unter anderem die Öffentlichkeitsarbeit auf allen VDI-Ebenen erleichtert werden soll. Sinn und Zweck dieser Offensive ist es, die Identifikation und Wahrnehmung der Ingenieurinnen und Ingenieure nach außen weiter zu verbessern. Denn - das ergab eine repräsentative Befragung - ca. 77 Prozent der allgemeinen Öffentlichkeit haben große Achtung vor dem Ingenieurberuf. Und es gilt in Zeiten der „medialen Überflutung“ dieses hohe Ansehen zu erhalten!

Beispiele für den ungewöhnlichen Werdegang von Ingenieuren, die zu dem Renommee dieses Berufsstandes beigetragen haben, finden Sie im Internet unter [www.ingenieurgeschichten.vdi.de](http://www.ingenieurgeschichten.vdi.de). Hier ist zurzeit die erste von weiteren spannenden Ingenieurgeschichten als Video zu sehen.

Ein weiterer Aspekt für die langfristige Werbung für den Ingenieurberuf ist die Kinder- und Jugendarbeit, die bei uns im Rheingau-Bezirksverein ja bereits seit mehreren Jahren bestens funktioniert. Dennoch suchen wir immer wieder Mitglieder, die uns dabei tatkräftig unterstützen können.

Bereits heute möchte ich Sie auf den Deutschen Ingenieurtag aufmerksam machen. „ThinkING Generation – Innovationen für die Zukunft“ lautet das Thema des nächsten Ingenieur-Kongresses. Am 19. Mai 2015 treffen sich auf Einladung des VDI rund 1.400 Ingenieurinnen und Ingenieure aus ganz Deutschland im Düsseldorfer Maritim Airport-Hotel. Auch Sie sind herzlich eingeladen, an dieser Veranstaltung teilzunehmen. Weitere Informationen und Anmeldung demnächst unter [www.vdi.de](http://www.vdi.de).

Am 3. März 2015 findet die diesjährige Mitgliederversammlung des Rheingau Bezirksvereins statt. Ich würde mich sehr freuen, Sie dort persönlich begrüßen zu können. Nach Behandlung der Formalien und der in der Satzung vorgeschriebenen Tagesordnungspunkte haben wir einen Vortrag mit einem Thema, das uns alle angeht, vorgesehen. Prof. Dr. Paul Gerhard Schmidt von der Frankfurt School of Finance and Management, ein international bekannter Experte der Finanzwissenschaften, wird zu der durch den Verfall des Ölpreises besonders aktuellen Frage *Quo vadis Euroland? Von der Finanzkrise in die Deflation?* referieren.

Die Einladung finden Sie in der Heftmitte. Anmelden können Sie sich entweder mit der Postkarte auf der Rückseite des Regionalmagazins oder im Internet unter [www.vdi.de/bv-rheingau](http://www.vdi.de/bv-rheingau).

Ich wünschen Ihnen allen und Ihren Familien einen guten Start in das Jahr 2015.

*Es grüßt Sie herzlichst*

*Ihr*

A handwritten signature in black ink that reads "Sven Freitag". The signature is written in a cursive, slightly slanted style.

*(Sven Freitag)*

*Vorsitzender des VDI Rheingau-Bezirksvereins*

# Verein

## Mitglieder

### Jubilare des Jahres 2015

#### 65 Jahre im VDI

Willi Schwalbenbach VDI, Aarbergen

#### 60 Jahre im VDI

Dipl.-Ing. Wilfred Fuchs VDI, Wiesbaden  
Dr.-Ing. Franz-Willi Overbeck VDI, Mainz  
Dipl.-Ing. Rolf Roth VDI, Ingelheim  
Ing. Rudolf Tautermann VDI, Budenheim

#### 50 Jahre im VDI

Ing. Karsten Christiansen VDI, Bad Kreuznach  
Dipl.-Ing. Franz W. Dieter Eissfeldt VDI, Wiesbaden  
Dipl.-Ing. (FH) Josef Frötschl VDI, Rüdesheim am Rhein  
Ing. Hans M. Jappsen VDI, Oberwesel  
Dipl.-Ing. Hans Peter Klein VDI, Mainz  
Dr.-Ing. E.h. Friedrich Wilhelm Lohr VDI, Trebur  
Ing. Hans Otto VDI, Bad Kreuznach  
Dipl.-Ing. Helmut Pfenning VDI, Mainz  
Dipl.-Ing. (FH) Manfred Schneider VDI, Ingelheim  
Ing. (grad.) Herbert Voss VDI, Hochheim  
Dipl.-Ing. Ralf D. Wellershaus VDI, Mainz  
Dipl.-Ing. (FH) Werner Winkens VDI, Kirn

#### 40 Jahre im VDI

Hans-Dieter Bischof VDI, Budenheim  
Ing. Klaus-Peter Flügel VDI, Wiesbaden  
Dr.-Ing. Heiner Flocke VDI, Bodenheim  
Ing. (grad.) Helmut Gärtner VDI, Mainz  
Ing. (grad.) Peter Glaser VDI, Zornheim  
Dipl.-Ing. Kurt Holtberg VDI, Mainz  
Dr.-Ing. Helmut Kemmann VDI, Mainz  
Dipl.-Ing. Reinhard Kilian VDI, Geisenheim  
Dipl.-Ing. (FH) Gunter Kümmel VDI, Münster-Sarmsheim  
Ing. (grad.) Karl-Dieter Mügge VDI, Bingen  
Dipl.-Ing. Jürgen Peitz VDI, Ingelheim  
Dipl.-Ing. Volker Schneider VDI, Ingelheim  
Dipl.-Ing. Hans-Ulrich Wilhelm VDI, Wiesbaden  
Ing. (grad.) Detlef Wolff VDI, Bingen

#### 25 Jahre im VDI

Dr. rer. nat. Wolfgang Ahner VDI, Rüsselsheim  
Dipl.-Ing. (FH) Hermann Aßmann VDI, Gehlweiler  
Thomas Bach VDI, Geisenheim  
Dipl.-Phys. Ing. Hartmut Bauch VDI, Mommenheim  
Dipl.-Ing. Anne Christine Bern VDI, Ginsheim-Gustavsburg  
Dipl.-Ing. Univ. Karl-Otto Bruch VDI, Bad Sobernheim  
Dipl.-Ing. (FH) Thomas Debus VDI, Wiesbaden  
Dipl.-Ing. (FH) Martin Doll VDI, Geisenheim

Dipl.-Ing. (FH) Ulrike Dörnemann VDI, Ingelheim  
Dipl.-Ing. (FH) Berthold Hansen VDI, Wiesbaden  
Dipl.-Ing. Mario Haußer VDI, Rüsselsheim  
Dipl.-Ing. Univ. Manfred Herrmann VDI, Ginsheim-G.  
Dipl.-Ing. Philipp Hoffmann VDI, Wiesbaden  
Dipl.-Ing. Axel Hosek VDI, Mainz  
Dipl.-Ing. (FH) Matthias Hütter VDI, Bischofsheim  
Dipl.-Ing. (FH) Thomas Jahn VDI, Gau-Algesheim  
Dipl.-Ing. Michael Kinkel VDI, Nieder-Olm  
Dipl.-Ing. (FH) Hans-Joachim Klose VDI, Geisenheim  
Dipl.-Ing. (FH) Peter Knoblach VDI, Hackenheim  
Dipl.-Ing. (FH) Klaus Kohlhase VDI, Oberheimbach  
Dipl.-Ing. Juergen Krebs VDI, Niederburg  
Dipl.-Ing. Stefan Kumm VDI, Trebur  
Leander Nikolaus Meckel VDI, Heidesheim  
Dipl.-Ing. Ulrich Merz VDI, Gau-Odernheim  
Dipl.-Ing. Reinhard Müller VDI, Ensheim  
Bernd Steffen Oesterle VDI, Wiesbaden

Diese Tabelle wurde nach den vorliegenden Unterlagen aufgestellt. Sollten Sie als Jubilar nicht aufgeführt sein oder sollten andere Fehler vorhanden sein, so melden Sie sich bitte in der Geschäftsstelle, Telefon: 06145-6869.

Die Ehrung der Jubilare findet eine Stunde vor Beginn der Mitgliederversammlung statt:  
Dienstag, 03. März 2015, um 17 Uhr.  
Sie erhalten dazu rechtzeitig eine gesonderte schriftliche Einladung, in der alle Einzelheiten vermerkt sind.

Ralf Radtke VDI, Mainz  
Dipl.-Ing. Bruno Leo Schlattner VDI, Gau-Algesheim  
Dipl.-Ing. (FH) Beate Schlegel VDI, Rüsselsheim  
Dipl.-Ing. (FH) Ulf Schmitt VDI, Bad Kreuznach  
Dipl.-Ing. (FH) Hans-Jörg Schreyer VDI, Mommenheim  
Prof. Dr. Jörg Schultz VDI, Bingen  
Rene Senges VDI, Wiesbaden  
Ralf Seyler VDI, Langenlonsheim  
Dipl.-Ing. Jürgen Städtner VDI, Wiesbaden  
Dipl.-Ing. Stephan Steiger VDI, Nieder-Olm  
Dipl.-Ing. Uwe Strang VDI, Walluf  
Dipl.-Ing. (FH) Wolfgang Truss VDI, Flörsheim  
Dipl.-Ing. (FH) Mirko Vagt VDI, Wiesbaden  
Dipl.-Ing. Peter-Georg Vahlhaus VDI, Geisenheim  
Dipl.-Ing. Jörg Wallesch VDI, Wiesbaden  
Dipl.-Ing. (FH) Oliver Weid VDI, Kirn  
Dipl.-Ing. (FH) Rainer Wießner VDI, Zornheim  
Ing. Karl Wintermeyer VDI, Schlangenbad

**Wir trauern um die im vierten Quartal 2014 verstorbenen Mitglieder:**

**Dipl.-Ing. Friedhelm Bevermann VDI, Taunusstein**

**Dipl.-Ing. (FH) Udo Hug VDI, Taunusstein**

## Der VDI gratuliert

### Zum 60. Geburtstag

Dr. rer. nat. Hartmut Baumgart VDI, Bischofsheim  
am 12.01.  
Dipl.-Ing. Detlev Drössel VDI, Budenheim  
am 16.01.  
Dipl.-Ing. Harald Claus Kiene VDI, Nackenheim  
am 20.01.  
Ing. (grad.) Jürgen Veuhoff VDI, Wiesbaden  
am 22.01.  
Dr.-Ing. Heinrich Witting VDI, Bechtolsheim  
am 29.01.  
Dipl.-Ing. Edgar Schäfer VDI, Mainz  
am 07.02.  
Dipl.-Ing. (FH) Ronald Sanders VDI, Stromberg  
am 12.02.  
Dipl.-Ing. (FH) Thomas Andreas Unverzagt VDI, Raunheim  
am 12.03.  
Dipl.-Ing. Paul Breidenbach VDI, Bad Kreuznach  
am 22.03.

### Zum 65. Geburtstag

Dipl.-Ing. Jürgen Städtner VDI, Wiesbaden  
am 09.01.  
Dr.-Ing. Gerhard Stöner VDI, Mainz  
am 21.01.  
Dipl.-Ing. Jürgen Bommersheim VDI, Gau-Bischofsheim  
am 06.02.  
Dipl.-Ing. (FH) Gerhard Voss VDI, Bad Sobernheim  
am 19.02.  
Ing. (grad.) Werner Rose VDI, Bad Kreuznach  
am 24.02.  
Harald Haas Bad Schwalbach  
am 06.03.  
Ing. (grad.) Christoph Lenz VDI, Mainz  
am 24.03.  
Dipl.-Phys. Joachim Wiegand VDI, Mainz-Kostheim  
am 25.03.  
Dr. rer. nat. Knut Bedbur VDI, Zornheim  
am 30.03.

*Liebe VDI-Mitglieder, auch in Zukunft wollen wir die runden Geburtstage eines Quartals bekannt machen. Wir bitten Sie für den Fall, dass Sie eine Veröffentlichung nicht wünschen, um eine entsprechende Nachricht bis spätestens einen Monat vor Beginn des Quartals. Bitte wenden Sie sich an die Redaktion.*  
*H. U. Vetter*

### Zum 70. Geburtstag

Ing. (grad.) Siegfried Weich VDI, Nieder-Olm  
06.01.  
Ing. Manfred Schedler VDI, Waldalgesheim  
am 15.01.  
Dr.-Ing. Karl-Otto Linn VDI, Ingelheim  
am 22.01.

Dipl.-Ing. Gerhard Börner VDI, Wiesbaden  
am 21.02.  
Dr.-Ing. Franz-Josef Frey VDI, Wiesbaden  
am 13.03.  
Dipl.-Ing. Karl Wolfgang Krümmel VDI, Klein-Winternheim  
am 24.03.

### Zum 75. Geburtstag

Dipl.-Ing. Gerhard Presber VDI, Wiesbaden  
am 16.02.  
Hanns-Jürgen Gutheil, Ingelheim  
29.02.  
Dipl.-Ing. Peter Schimpff VDI, Bischofsheim  
am 19.03.  
Joachim Eckstein, Wiesbaden  
am 30.03.

### Zum 80. Geburtstag

Dipl.-Ing. (FH) Herbert Elenz VDI, Ingelheim  
am 03.02.  
Ing. Dieter Bernhardt VDI, Rüsselsheim  
am 08.02.  
Dipl.-Ing. Hermann Ganschow VDI, Klein-Winternheim  
am 08.02.  
Ing. Karl Wintermeyer VDI, Schlangenbad  
am 27.02.

### Zum 85. Geburtstag

Dipl.-Ing. Günter Stege VDI, Mainz  
am 05.01.  
Dipl.-Ing. (FH) Anton Bruckgraber VDI, Wiesbaden  
am 06.01.  
Dipl.-Ing. (FH) Gerhard Limbach VDI, Wiesbaden  
am 26.01.  
Dipl.-Ing. Franz W. Dieter Eissfeldt VDI, Wiesbaden  
am 14.03.

### Zum 90. Geburtstag

Dipl.-Ing. Friedrich Kaiser VDI, Hofheim  
am 09.01.

### Zum 92. Geburtstag

Prof. Dipl.-Ing. Gerd Weidemann VDI, Ockenheim  
am 23.01.  
Verkaufs-Ing. Heinz Stehr VDI, Wiesbaden  
am 05.02.  
Ing. Siegfried Brux VDI Wiesbaden  
am 18.02.

### Zum 94. Geburtstag

Willi Schwalbenbach, Aarbergen  
am 22.02.  
Ing. (grad.) Karl Moser VDI, Meisenheim  
am 04.03.

## Neue Mitglieder

*Wir begrüßen die neuen Mitglieder, die im 4. Quartal 2014 zu uns gekommen sind.*

### Persönliche Mitglieder

Igor Astakov, Wiesbaden  
Niels Bast, Keidelheim  
Dipl.-Ing. (FH) Marc Bauermann VDI, Mainz  
Janice Behnke, Wiesbaden  
Ralf Beisner, Mainz-Kostheim  
Dipl.-Betriebsw. Melanie Belisario, Bischofsheim  
Dorian Braun, Mainz

Dipl.-Ing. Hauke Deckarm VDI, Taunusstein  
Dipl.-Ing. (FH) Boris Ender VDI, Fürfeld  
Andreas Fitger, Mainz  
Tim Fries, Mainz  
Thomas Gaul, Bad Kreuznach  
Dipl.-Ing. (FH), M.Eng Rüdiger Gruber VDI, Hünstetten  
B.Eng. Özdem Güclü VDI, Mainz  
Markus Hillmann, Rüsselsheim

# Verein

Timm Köpfler, Wiesbaden  
Laurat Krasniqi, Wiesbaden  
Julian Antonin Kundinger, Mainz  
Martin Leschner, Mainz  
Felix Leube, Mainz  
M.Sc. Daniel Lyssek VDI Bingen  
Mark Metzler, Ingelheim  
Julian Offermans, Langenlonsheim  
Ya-Ni Peng, Mainz  
Alexander Pink, Alzey  
Eric Schleissing, Mainz  
Danae Schmick, Freigericht

Steven Schneider, Oberdiebach  
Martin Schwieder, Nierstein  
Kristian Thull, Geisenheim  
Jan Tilmann, Bingen  
B.Eng. Alexander Theodor Völckel, Wiesbaden  
Dipl.-Ing. (FH) Andreas Wienold VDI, Raunheim  
Yvette Nicole Wilim, Mainz

## Fördermitglieder

Dienst Verpackungstechnik GmbH, Hochheim  
DORNHÖFER GmbH, Mainz-Kostheim

## Vereinsorganisation

# Vorstand und Geschäftsführung

### Vorsitzender

### Stellv. Vorsitzender

### 1. Schriftführer

### 2. Schriftführer

### Schatzmeister

### Öffentlichkeitsarbeit

### Kontakte zu Hochschulen und Politik

### Kontakte zur Industrie

### Geschäftsführer

Dipl.-Ing. (FH) Sven Freitag  
Dr.-Ing. Klaus-Werner Linneweber  
Dipl.-Ing. (FH) Rainer Follak  
Dipl.-Ing. (FH) Peter Mackiol  
Dipl.-Ing. Edgar Schäfer  
Prof. Dipl.-Ing. Heinz-Ulrich Vetter  
Dipl.-Ing. Gerd Weyrauther  
Dr.-Ing. Rüdiger Simonek  
Dipl.-Ing. (FH) Wolfgang Truss

## Arbeitskreise und Funktionen

**Energie- und Umwelttechnik:** Dr.-Ing. Volker Wittmer,  
Dipl.-Ing. Gerd Weyrauther  
**Frauen im Ingenieurberuf:** Dipl.-Ing. (FH) Carolin Bochen  
**Bauen und Gebäudetechnik:** Dipl.-Ing. (FH) Wolfgang  
Truss,  
**Getränketechnologie/Biotechnologie:** Dipl.-Ing. (FH) Mi-  
chael Ludwig  
**Kommunikation:** Prof. Dr.-Ing. Heinrich Witting, Dipl.-Ing.  
Jürgen Tiekötter  
**Mess- und Automatisierungstechnik:** Prof. Dr.-Ing. Mar-  
kus Lauzi  
**Technik und Schulen:** Dipl.-Ing. Michael Cayé  
**Technik und Gesellschaft:** Dipl.-Ing. Rainer Königstedt

**Senior-Ingenieure:** Dr.-Ing. Hans Nicol Werner  
**Studenten und Jungingenieure:** Alex Sidorow, Leonie  
Herold  
**VDI-Club:** Dipl.-Ing. Gottfried Gunsam, Dipl.-Ing. (FH)  
Manfred Schneider, Dipl.-Ing. (FH) Wolfgang Truss  
**Zukunftspiloten:** Dipl.-Ing. (FH) Claus-J. Meyer, Günter  
Sachs  
**Ingenieurhilfe:** Dr.-Ing. Rüdiger Simonek  
**Kassenprüfer:** Dipl.-Ing. (FH) Theo Rausch, Dipl.-Ing. Jörg  
Appelshäuser  
**Klimaschutzbeirat der Stadt Mainz:** Prof. Dr. rer. nat.  
Gunter Schaumann, Dr.-Ing. Helmut Tietze

## Mitgliederversammlung

# Quo vadis Euroland? Von der Finanzkrise in die Deflation?

Vorbericht zum Vortrag von Prof. Schmidt bei der Mitgliederversammlung

Nach dem Zusammenbruch des US-Hypothekenmarktes und dem Konkurs von Lehman Brothers im Herbst 2008 gingen bislang nicht gekannte Schockwellen rund um den Globus, die bis heute noch nicht verebbt sind.

Diese Schockwellen haben ganz besonders hart ausge-rechnet diejenigen Länder getroffen, die weltweit und damit von einer positiven Entwicklung des Welthandels besonders abhängig sind wie die Volkswirtschaften Europas.

Seit dem Ausbruch der globalen Finanzkrise geht die wirtschaftliche Entwicklung in den Ländern der Eurozone in erschreckendem Maße immer weiter auseinander. Während Länder wie Griechenland, Irland, Spanien, Portugal und Zypern nach wie vor mit Massenarbeitslosigkeit und wirtschaftlichem Niedergang zu kämpfen haben, scheinen Staaten wie Deutschland und Finnland noch mit einem „blauen Auge“ aus der Krise herauszukommen.

Länder wie Frankreich und Italien kämpfen mit gravierenden wirtschaftlichen Problemen. Zugleich steigen in fast allen Eurostaaten wie in den USA und im Vereinigten Kö-nigreich die Staatsschulden in geradezu dramatischem

Ausmaß weiter an. Droht damit schon bald eine nächste Krise, das Schreckgespenst einer lang anhaltenden Deflation und am Ende vielleicht sogar der Zusammenbruch der europäischen Währungsunion?

Der Vortrag versucht, diese komplexen und derzeit in Wissenschaft und Praxis hoch kontrovers diskutierten Fragen zu beantworten und Wege aus der aktuellen Misere aufzuzeigen.

*Prof. Dr. Paul Gerhard Schmidt (Jahrgang 1954) ist Professor für Volkswirtschaftslehre und Leiter der volkswirtschaftlichen Abteilung der Frankfurt School of Finance & Management, langjähriger wirtschaftspolitischer Berater der deutschen Bundesregierung, der Landesregierungen von Rheinland-Pfalz und Hessen sowie der Regierung der Russischen Föderation und zahlreicher Nichtregierungsorganisationen im In- und Ausland und ein durch seine wissenschaftlichen Publikationen ausgewiesener Experte für Ursachen, Verlauf und Bewältigung von Wirtschafts- und Finanzkrisen.*

PGS

# Einladung

## Ordentliche Mitgliederversammlung 2015

Hiermit laden wir satzungsgemäß alle Mitglieder des VDI Rheingau-Bezirksvereins zur ordentlichen Mitgliederversammlung ein.

**Dienstag, 03. März 2015 um 18.00 Uhr**

Stadthalle Flörsheim\*  
Kapellenstraße 1  
65439 Flörsheim

### Tagungsordnung

1. Begrüßung
2. Grußworte
3. Verleihung der Förderpreise 2013//2014
4. Ehrungen
5. Feststellung der Beschlussfähigkeit
6. Genehmigung des Protokolls der Versammlung vom 18. 03. 2014
7. Bericht des Vorstandes und Aussprache
8. Entlastung des Vorstandes
9. Wahlen
10. Anträge
11. Verschiedenes
12. Vortrag:

Prof. Dr. Paul Gerhard Schmidt, Frankfurt School of Finance and Management

### **Quo vadis Euroland? Von der Finanzkrise in die Deflation?**

Nach der Finanz- und Wirtschaftskrise von 2008/2009 gingen heftige Schockwellen um den Globus, die bis heute nicht verebbt sind. Die wirtschaftliche Entwicklung in vielen Euro-Ländern ist seitdem höchst unterschiedlich verlaufen. Droht schon bald die nächste Krise mit einer lang anhaltenden Deflation? Den Vorbericht finden Sie auf Seite 6.

Anträge richten Sie bitte schriftlich bis zum 17. Februar 2015 an:

*Geschäftsstelle des VDI Rheingau-Bezirksvereins e.V., Kapellenstraße 27, 65439 Flörsheim*

Wiesbaden, den 3. Dezember 2014

Vorstand des VDI Rheingau-Bezirksvereins

*Dipl.-Ing. (FH) Sven Freitag, Vorsitzender*

*Dr.-Ing. Klaus-Werner Linneweber, Stellv. Vorsitzender*

Die Einladung finden Sie auch auf der Homepage im Internet-Angebot des Bezirksvereins. Sie können sich auch dort online anmelden. Siehe: [www.vdi.de/bv-rheingau](http://www.vdi.de/bv-rheingau)

Es ist geplant, im Anschluss an den offiziellen Teil, etwa gegen 20 Uhr, das Abendessen zu reichen. Dieser Zeitpunkt kann jedoch entsprechend dem zeitlichen Ablauf der Versammlung geändert werden. Wir bitten um Verständnis. Der VDI Rheingau-Bezirksverein übernimmt die Kosten für das Abendessen. Die Getränke zahlen die Teilnehmer selbst. Bitte vergessen Sie dies nicht am Ende der Veranstaltung!

Zur Mitgliederversammlung ist auch Ihre Partnerin/Ihr Partner herzlich eingeladen. Bitte benutzen Sie zur Anmeldung die Antwortkarte auf der Hefrückseite oder melden Sie sich über das Internet an. Die Anmeldung ist verbindlich. **Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, dies bis zum 24. Februar 2015 zu erledigen** Sollten Sie dennoch kurzfristig verhindert sein, bitten wir Sie um eine Nachricht an die Geschäftsstelle. Sie ersparen Ihrem Verein dadurch unnötige Ausgaben.

Ein Stunde vor Beginn der Versammlung (um 17 Uhr) findet die Ehrung der Jubilare am selben Ort statt. Die Jubilare erhalten dazu rechtzeitig eine gesonderte schriftliche Einladung.

\* Günstige Anfahrt: A 671 (Mainspitzdreieck-Wiesbaden). Von WI: Abfahrt Hochheim Nord (4), von MZ: Abfahrt Hochheim Süd (5). Internet: [www.maps.google.de](http://www.maps.google.de) oder [www.floersheim-main.de/stadthallen/index.html](http://www.floersheim-main.de/stadthallen/index.html) Parkplätze gibt es vor der Stadthalle und in den Straßen der unmittelbaren Umgebung.

---

# VDI Rheingau-Bezirksverein e. V

## Protokoll der Mitgliederversammlung 2014

**Tag** Dienstag, 18. März 2014  
18:00 bis 20:45 Uhr

**Ort** Flörsheimer Stadthalle, Kapellenstraße 1, 65439 Flörsheim

### 0. Tagungsordnung

1. Begrüßung
2. Grußworte
3. Verleihung der Förderpreise 2013/2014
4. Ehrungen / Gedenken an verstorbene Mitglieder
5. Feststellung der Beschlussfähigkeit
6. Genehmigung des Protokolls der Versammlung vom 05. März 2013
7. Bericht des Vorstandes
8. Entlastung des Vorstandes
9. Wahlen
10. Eventuell: Anträge
11. Vortrag „Individuelle und sichere Mobilität...“
12. Verschiedenes

### 1. Begrüßung

Der Vorsitzende Sven Freitag eröffnet die Versammlung. Er heißt die anwesenden Mitglieder, Gäste und Ehrengäste herzlich Willkommen und freut sich auch in diesem Jahr über die große Teilnehmerzahl. Ein besonderer Gruß gilt den Ehrengästen.

### 2. Grußworte

Es folgen die Grußworte des ersten Stadtrates der Stadt Flörsheim Sven Heß. Die Grüße des Bürgermeisters Michael Antbrink wurden hierbei stellvertretend übermittelt.

### 3. Verleihung der Förderpreise 2013/2014

Die Laudatio wurde durch Prof. Vetter übernommen.

Zwei Absolventen erhielten einen Förderpreis des Rheingau-Bezirksvereins in Höhe von 500,00 Euro. VDI-BV-Vorstandsmitglied Prof. Vetter würdigt die Leistungen der zu ehrenden Absolventen in Studium und Abschlussarbeit. Die Förderpreise wurden von Herrn Freitag übergeben. In diesem Jahr erhielten den Förderpreis:

#### **Matthias Guth, Master of Engineering (M.Eng.) aus Bensheim**

Fachhochschule Bingen, Fachbereich 2-Technik, Informatik und Wirtschaft, Studiengang „Mechatronik- und Automobilsysteme“

*Der Preis wurde von Frau Mareike Darnehl entgegengenommen, da Herr Matthias Guth krankheitsbedingt nicht an der Preisverleihung teilnehmen konnte.*

#### **Jan Schmidt, Bachelor of Engineering (B.Eng.) aus Wiesbaden**

Hochschule RheinMain Rüsselsheim, Fachbereich Ingenieurwissenschaften, Studiengang „Kooperatives Ingenieurstudium Elektrotechnik“

### 4. Ehrungen / Ehrung der Verstorbenen

Die Liste mit den Ehrungen wurde dargestellt. Die persönliche Ehrung der Mitglieder fand im Vorfeld der Versammlung statt. In diesem Jahr wurden folgende Ehrungen erteilt.

25. Jahre Mitgliedschaft 60 Mitglieder  
40. Jahre Mitgliedschaft 18 Mitglieder  
50. Jahre Mitgliedschaft 10 Mitglieder  
60. Jahre Mitgliedschaft 3 Mitglieder  
65. Jahre Mitgliedschaft 1 Mitglied

Herr Freitag verlas die Namen der im Jahr 2013 verstorbenen fünf Mitglieder. Alle Anwesenden erhoben sich für eine Gedenkminute.

### 5. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Zu Beginn der Versammlung sind 64 eingetragene und stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Die Ladung zur Versammlung erfolgte fristgerecht. Diese wurde im Regionalmagazin 01/2014, sowie auf der Internetseite des BV veröffentlicht. Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.

### 6. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 05. März 2013

Es gab keine Ergänzungen zum Protokoll. Das Protokoll wurde ohne Gegenstimmen genehmigt.

# Verein

---

## 7. Bericht des Vorstandes

Sven Freitag trug den Bericht des Vorstandes vor. Der Vorsitzende berichtete über die wichtigsten Ereignisse und Aktivitäten im Verein. Die derzeitigen Arbeitskreise wurden dargestellt. Den Arbeitskreisleitern wurde für Ihre Arbeit gedankt. Es fanden im vergangenen Jahr 160 Veranstaltungen mit mehr als 3905 Teilnehmern statt. Die Mitgliederzahlen des BVs betragen zum derzeitigen Stand 2474, im VDIni-Club sind es 183 (Stand Januar 14).

Die offenen Positionen des Vorstandes wurden aufgezeigt, mit Verweis auf die folgende Wahl. Herr Michael Glaninger ist per 31.12.13 aus dem Vorstand ausgeschieden. Herr Freitag dankte für die sehr gute Zusammenarbeit. Der Geschäftsführer Herr Truss hielt ein paar persönliche Dankesworte. Herr Glaninger hat den Vorstand und den BV durch eine schwere Zeit begleitet. Ohne seine kompetenten Ratschläge und sein großes Engagement, wäre es nicht gelungen, den BV wieder in ruhiges Fahrwasser zu lenken. Herr Glaninger bedankte sich, er hat die Arbeit sehr gerne gemacht, auch wenn es schwere Zeiten gab.

## Bericht des Kassenwartes

Herr Schäfer berichtete über die Einnahmen, Ausgaben und den Kassenstand des BVs. Der BV schloss mit einem negativen Saldo von € 13236,55 ab. Der Kassenstand beläuft sich per 31.12.13 auf € 48.231,58.

## Bericht des Kassenprüfers

Es folgte der Bericht des Kassenprüfers Jörg Appelshäuser. Es wurde dem Vorstand eine ordnungsgemäße Kassenführung bescheinigt. Es gab keine Beanstandungen. Die Entlastung des Vorstandes wurde empfohlen.

## 8. Entlastung des Vorstandes

Der Antrag zur Entlastung des Vorstandes wurde gestellt: 58 ja, 0 nein, 6 Enthaltungen Somit wurde der Vorstand einstimmig unter Enthaltung der Vorstandsmitglieder entlastet.

## 9. Wahlen

Es folgten die anliegenden Wahlen der Vorstandsmitglieder. Die gewählten Funktionen waren:

2. Schriftführer, Vorschlag Dipl.-Ing.(FH) Peter Mackiol

61 ja 0 nein 3 Enthaltungen, Herr Mackiol nahm die Wahl an.

Öffentlichkeitsarbeit, Redaktion Regionalmagazin, Vorschlag Prof. Dipl.Ing. Heinz-Ulrich Vetter

62 ja 0 nein 2 Enthaltungen, Prof. Vetter nahm die Wahl an.

Kontakt Hochschule / Förderpreisträger/Beauftragter für Kontakte zur Politik

Vorschlag Dipl.-Ing. Gerd Weyrauther, 60 ja 0 nein 4 Enthaltungen

Herr Weyrauther hatte im Vorfeld Hr. Freitag informiert, dass er im Falle einer Wiederwahl diese annimmt.

## 10. Anträge

Zum Sitzungsbeginn lagen keine Anträge vor. Im Vorfeld sind keine Anträge eingegangen.

## Abendessen

## 11. Vortrag

Im Anschluss folgte der Vortrag „Individuelle und sichere Mobilität für die Zukunft“, gehalten von Bruno Praunsmändel, Hauptabteilungsleiter Neue Technologien, Adam Opel AG

## 12. Verschiedenes

Der Geschäftsführer des BV Herr Truss brachte den Hinweis auf die kommenden Veranstaltungen des VDI/VDIni-Clubs: der Experimentiertag in Flörsheim am 12. September und die Aktion „großer Bahnhof für Technik“ im Frankfurter Hauptbahnhof im Zeitraum 13.-19. Mai. In diesem Zusammenhang bedankte sich Herr Truss beim BV-Frankfurt, da ohne dessen Zustimmung diese Veranstaltung des BV-Rheingau nicht im Bezirk des Frankfurter BV hätte stattfinden dürfen.

Über die Aktivität des BVs, im Rahmen der erweiterten Lehrlingsausbildung bei dem Fördermitglied Fa. Michelin in Bad-Kreuznach, wurde berichtet.

Für die Arbeit im BV wurde ein großer Dank an Frau Knopp (Verwaltung und Sekretariat) ausgesprochen. Der Dank des gesamten Vorstandes wurde mit einem Blumengruß übergeben.

## 13. Schlusswort

Herr Freitag bedankte sich bei allen Anwesenden für ihr Kommen und wünscht allen einen guten Nachhauseweg.

Offizielles Ende der Mitgliederversammlung um 20.45 Uhr.

Sven Freitag  
Vorsitzender und Versammlungsleiter

Peter Mackiol  
2. Schriftführer

*Das Protokoll wurde im Wortlaut wiedergegeben. Die Schriftgröße und Abstände zwischen den Absätzen und einige Zeilenbrüche wurden aus Platzgründen verändert. Red.*

## Verein

Aus den Arbeitskreisen

VDIni-Club

# Mitmachaktion bei der Kinder-Uni in Rüsselsheim

Seit mehr als 10 Jahren veranstalten fast alle deutschen Hochschulen Vorträge und Laborversuche für Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren unter dem Namen „Kinder-Uni“. Mit dem Thema „Unendliche Weiten – die Besiedelung des Weltalls“ startete am 15. November 2014 die achte Kinder-Uni-Veranstaltungsreihe der Hochschule RheinMain in Kooperation mit der Jugendförderung der Stadt Rüsselsheim.

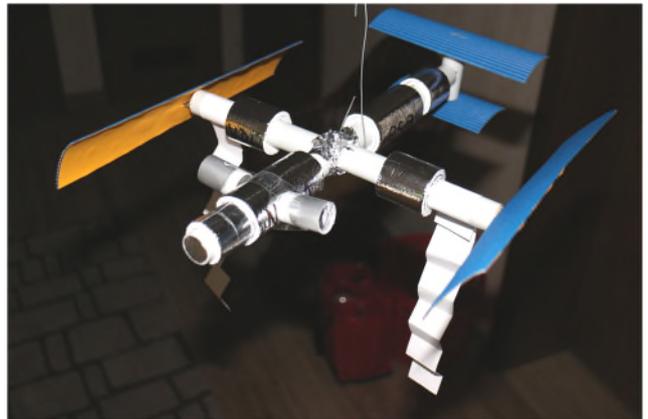
Die erste von drei Vorlesungen wurde von Prof. Dr. Gerd Küveler, einem „Urgestein der Astronomie“, gehalten, der unterhaltsam und mit einigen Filmeinblendungen erklärte, unter welchen physikalischen und technischen Voraussetzungen eine Besiedelung eines Planeten eventuell möglich sein könnte. Hierbei stellte er auch die internationale Raumstation ISS vor, die als erster Schritt auf diesem Wege angesehen werden kann.

Nach der Mittagspause hatten 50 Kinder Gelegenheit, in einem Workshop ihre eigene Raumstation ISS als Modell nachzubauen und natürlich auch mit nach Hause zu nehmen. Die Vorbereitungen und die Durchführung dieses „Mitmach-Teiles“ der Veranstaltung lagen in den Händen des VDIni-Clubs der VDI Rheingau-Bezirksvereins.



**Der aktive Teil der Kinder-Uni:** Nach einem vom VDI konstruierten Bausatz bauen Kinder Modelle der ISS. Foto: HSRM

Nachdem der Leiter des Clubs, Dipl.-Ing. Wolfgang Truss, die grundsätzlichen Fragen geklärt hatte, begann Dipl.-Ing. Manfred Schneider damit, einen geeigneten Modellvorschlag ingenieurmäßig aufzubereiten. Anhand der so entstandenen Explosions-Zeichnung und Stückliste konnte



**ISS International Space Station:** Das Modell zeigt deutlich die Struktur der 110x100x30 Meter großen Station. Foto: VDI RHG

das Jugendamt der Stadt Rüsselsheim die Beschaffung der Teile in Baumärkten und Bastelgeschäften übernehmen und die vorbereitenden Bearbeitungen durchführen, so dass zum Schluss 50 für Kinder geeignete Bausätze vorhanden waren. Der Kostenrahmen von 2 Euro pro Modell konnte dank der durchdachten Konstruktion eingehalten werden.

Sechs VDIni-Helfer und einige Studenten beaufsichtigten die 50 bastelnden Kinder in zwei Räumen, gaben geduldig die nötigen Hinweise und Ratschläge und sorgten dafür, dass nach zwei Stunden jedes Kind seine eigene ISS-Station fertig hatte und voller Stolz den begleitenden Eltern zeigen konnte. Manfred Schneider

## Ehrung der Aktiven des VDIni-Clubs

Auch 2014 hat der VDI Rheingau-BV wieder zahlreiche Projekte durchgeführt, die dem Ziel dienen, Kinder und Jugendliche an die Technik heranzuführen. Erwähnenswert sind neben den allgemeine Aktivitäten des VDIni-Clubs und der Zukunftspiloten die Veranstaltung „Großer Bahnhof für

die Technik“ in Frankfurt, der Experimentiertag in Flörsheim und die fachliche Betreuung von Auszubildenden bei der Firma Michelin in Bad Kreuznach, seit vielen Jahren förderndes Mitglied des VDI Rheingau. Eine erfolgreiche Realisierung dieser zum Teil sehr arbeitsintensiven Projekte



**Manfred Schneider, Claus-J. Meyer, Wolfgang Truss, Manfred Stoffels, Thomas Kubitsch, Rüdiger Simonek**



**Gottfried Gunsam, Sven Freitag, Wolfgang Truss, Günter Sachs, Peter Mackiol, Sylke Schütze.** Fotos: R.Simonek

## Verein

setzt voraus, dass sich genügend Mitarbeiter für die Tätigkeit vor Ort finden. Und das ist uns gelungen: Dank des vorbildlichen Engagements einzelner Mitglieder war es uns möglich, alle genannten Vorhaben mit großem Erfolg durchzuführen. In zwei kleinen Feiern am 18. und am 27.

November in Flörsheim bedankten sich der Vorsitzende des Bezirksvereins, Sven Freitag, und der Geschäftsführer, Wolfgang Truss, bei den betreffenden Personen für ihr überdurchschnittliches ehrenamtliches Engagement und übergaben ihnen eine Dank-Urkunde. *R. Simonek*

Studenten und Jungingenieure

### „Es ist toll, Ingenieur zu sein – trotz allem!“

Das lokale Team des VDI an der FH Bingen veranstaltete einen Vortragsabend der ganz besonderen Art: humorvoll, dynamisch und kurzweilig.

Wie denkt und handelt ein Ingenieur? Kaum eine Berufsgruppe ist mit so vielen Vorurteilen behaftet wie Ingenieure - doch sind es immer Vorurteile? Diese Fragen wollten die Studenten und Jungingenieure des lokalen VDI-Teams Bingen, beantworten lassen. Und das kann man nicht besser als mit einem humorvollen, kurzweiligen Vortrag, der mit Beispielen aus den Bereichen Kommunikation, Bewerbung, Partnerschaft und Technik und anderem einen Blick in die Abgründe von ingenieurhaften Mustern bietet.

Am Dienstag, den 02.12.2014, lud das lokale Team Bingen (AK Studenten und Jungingenieure) in die Cafeteria des historischen Stadtgebäudes der FH Bingen ein und bei einem tollen Ambiente mit Blick auf das beleuchtete Rheintal konnte dem unterhaltsamen Vortrag „Es ist toll, Ingenieur zu sein – trotz allem!“ nichts mehr im Wege stehen.

Der Referent Marcus Holzheimer, bekannt aus den VDI nachrichten, selbst Maschinenbauingenieur und Inhaber der Firma MH<sup>9</sup> Beratung, folgte der Einladung des Teams gerne, das damit für alle Studierenden der FH einen außergewöhnlichen Abend bieten konnte. Die Begrüßung durch FH-Präsident Prof. Klaus Becker unterstrich die Bedeutung der Veranstaltung und die Arbeit des VDI-Teams, das sich über mehr als 80 Teilnehmer freuen konnte.

Um einen Austausch in dem gemischten Publikum aus verschiedenen Fachbereichen zu ermöglichen, standen vor und nach der Veranstaltung Getränke und Wein bereit. Es war schön zu sehen, dass diese Möglichkeit zur Verbesserung der Kommunikation gut angenommen wurde.

Das lokale Team Bingen bedankt sich bei allen Unterstützern und ist stolz auf die Organisation. Im Jahr 2015 sollen weitere tolle Veranstaltungen folgen. *Leonie Herold*



**Eine erfolgreiche Veranstaltung:** Bei der ersten hochschulweiten Veranstaltung des Binger VDI-Teams war die Cafeteria des Stadtgebäudes fast bis auf den letzten Platz gefüllt. *L. Herold*

**Appell:** Du gehörst zum Kreise der Studierenden oder bist nach dem Studium gerade in deinen Job eingestiegen? Hast du Interesse, beim lokalen Team Bingen aktiv zu werden? Der VDI als größter Ingenieurverein in Deutschland bietet mehr als du vielleicht weißt. Einfach melden bei: [suj-bingen@vdi.de](mailto:suj-bingen@vdi.de) (Leiterin des Teams: Leonie Herold).

## Delegiertentreffen der SuJ in Augsburg

Am 24.10.2014 nahmen drei Mitglieder des VDI-SuJ-Teams (Studenten und Jungingenieure) der FH Bingen am Delegiertentreffen in Augsburg teil. Nach der Besichtigung der Traditionsfirma „MAN Diesel & Turbo“ am Freitagnachmittag startete am Samstag die Delegiertenversammlung mit Vertretern aus ganz Deutschland.



**Vertreter der FH Bingen am Deutschland-Treffen 2014:** Leonie Herold, Marko Chudzinski, Fabian Tietze Foto: L. Herold

Auf der Agenda standen u.a. einige Wahlen und die Vorstellung der Bewerber, Berichte aus dem Vorstand der SuJ und der Hauptgeschäftsstelle (HGS) in Düsseldorf. Einen kurzen Beitrag über den Arbeitsmarkt und die Berufsaussichten der Ingenieure leistete Herr Dr. Finck (Ressourcenmanager des Bereiches Beruf und Gesellschaft aus der HGS Düsseldorf).

Zur Wahl der Projektgruppenleitung der Hannover Messe 2015 bewarb sich auch ein Teammitglied der SuJ-Gruppe Bingen. Nach dem sich alle Bewerber vorgestellt hatten, ging es nachmittags an die Workshop-Arbeit. Mit unseren drei Teilnehmern konnten wir Einblicke in die „XING-Strategie“ und das „Marketing von eigenen Ideen“ bekommen. Des Weiteren standen Themen wie Projektmanagement und Selbstbild/Fremdbild auf dem Programm.

Am Sonntag fanden die Wahlen statt. Für uns war das wichtigste Ergebnis: Zur Doppelspitze der Projekt-Gruppe Hannover Messe gehört ein Mitglied aus dem BV-Rheingau. (Dies führte sofort zu weiterem Zulauf ins Team, diesmal aus der Nachbarschaft Koblenz!)

Und nochmals hieß es am späten Vormittag: Auf in Workshops! Um das Team über die CP-Plattform in der Zukunft besser anleiten zu können, setzten wir einen unserer Teilnehmer in die angebotene CP-Schulung. Parallel dazu besuchten die zwei weiteren Mitfahrer den Workshop „Motivieren und Begeistern“. *Leonie Herold*

# Fünzig Jahre Ingenieurausbildung in Rüsselsheim

Von der Staatlichen Ingenieurschule für Elektrotechnik und Maschinenbau im Jahr 1964 zur Hochschule für angewandte Wissenschaften im Jahr 2014 entwickelte sich der Standort Rüsselsheim der Hochschule RheinMain. Das heutige Studiengangebot des Fachbereiches Ingenieurwissenschaften umfasst sowohl die klassischen Bereiche der Technik, ohne Bauwesen, als auch die daraus entstandenen speziellen Studiengänge. Innovationen in der Lehre, wie online-basierte Lehrformen und interdisziplinäre Angebote mit bewusst später Spezialisierung, prägen das Profil der Hochschule ebenso wie die angewandte Forschung, die häufig in enger Zusammenarbeit mit der Industrie durchgeführt wird. Am 9. Oktober 2014 wurde in einem Festakt das Jubiläum gefeiert.

**R**und 150 Gäste aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik waren zu der Akademischen Feier ins Rüsselsheimer Rathaus gekommen, da bedingt durch die laufenden Sanierungsarbeiten nicht auf dem eigenen Campus Am Brückweg gefeiert werden konnte. Neben Hochschulpräsident Prof. Dr. Detlev Reymann und Dekan Prof. Dr. Wolfgang Kleinekofort hoben in ihren Grußworten auch Oberbürgermeister Patrick Burghardt, Ministerialrat Michael Mika vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst und Joachim Koschnicke, Vice President der Adam Opel AG, die über fünf Jahrzehnte gewachsene Bedeutung der Ingenieurausbildung am Standort Rüsselsheim hervor.

Hatten 1964 gerade einmal 56 Studierende an der damaligen Staatlichen Ingenieurschule begonnen, so ist der Fachbereich heute mit rund 3.300 Nachwuchsingénieurinnen und -ingenieuren der größte der Hochschule RheinMain. Und auch die Bandbreite an Studienangeboten ist längst nicht mehr vergleichbar mit jener der Anfangsjahre, als gerade einmal „M“ und „E“ – Maschinenbau und Elektrotechnik – zur Auswahl standen. Bereiche wie Umwelttechnik oder Physik kamen im Laufe der Jahre ebenso hinzu wie berufsbegleitende und duale Studiengänge und gänzlich neue, innovative Angebote wie zuletzt der Studiengang „Interdisziplinäre Ingenieurwissenschaften“.

### Rechenschieber und Online-Lernen

Anekdoten aus den Anfangsjahren lieferte im Rahmen der Jubiläumsfeier eine kurzweilige Talkrunde. So erzählte Prof. Peter Hendriok zusammen mit Prof. Dr. Joachim Sierck, einer der anwesenden Gründungsprofessoren,

wie man sich damals noch im Keller der für mehrere Jahre provisorisch genutzten Albrecht-Dürer-Schule zwischen Heizungsrohren auf die Lehrveranstaltungen vorbereitete. Am ers-

niszenz an die Vergangenheit mit ins Rathaus gebracht: einen originalen Rechenschieber, der tatsächlich nicht jedem Gast noch ein Begriff war.

Wie viel sich am Fachbereich Ingenieurwissenschaften seit jenen Tagen getan hat, verdeutlichte eine weitere Runde mit Dekan Prof. Dr. Wolfgang Kleinekofort, Prodekan Prof. Dr. Klaus Michael Indlekofer, Studiendekanin Prof. Dr. Konstanze Anspach und Prof. Dr. Georg Fries vom Studienbereich ITE, der über den mit gut 17.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern höchst erfolgreichen „Massive Open Online Course“ (MOOC) als Beispiel für moderne online-basierte Lehrformen berichten konnte. Gewachsen ist vor allem der Stellenwert der anwendungsorientierten Forschung mit den Schwerpunkten nachhaltige Mobilität und Mikro- und Nanotechnologien sowie internationalen Projekten innerhalb der globalen PACE-Initiative.

### Alte Filmaufnahmen und aktuelle Forschungsprojekte

Auf große Resonanz stießen parallel zum Mittagsbuffet bewegte Bilder aus alten Zeiten. Prof. Leo Gams hatte die Super-8-Filme vom Spatenstich zum Neubau Am Brückweg und anderen Ereignissen während seiner Zeit am Fachbereich aufgenommen und jetzt – überspielt auf DVD – für die Feier zur Verfügung gestellt.

Groß war vor allem die Freude bei denjenigen, die einstige Kollegen, Dozenten oder andere wiedererkannten. Am Nachmittag wurden schließlich aktuelle Forschungsprojekte vorge-



**Gründungsprofessoren in Jahr 1964:** *Ein optimistischer Blick signalisiert die Aufbruchsstimmung im Land.*



**Eine Talkrunde mit Zeitzeugen blickt zurück:** *(von links) Gründungsprofessor Peter Hendriok, die frühere Vizepräsidentin und langjährige Dekanin Prof. Dr. Moniko Greif, Jan Wüntscher, Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Volker Höppner, SIS-Absolvent 1966, Alfred Körbel, langjähriger Geschäftsführer der Gesellschaft zur Förderung des Ingenieurstudiums und Michael Krefß, Hochschulmitarbeiter und 1971 bei den ersten Studierenden an der „Fachhochschule“ in Rüsselsheim.*

ten Semestertag mussten Dozenten und Studierende gar gemeinsam anpacken, um zunächst einmal das spärliche Mobiliar in die noch gänzlich leeren Räumlichkeiten zu schaffen. Und noch etwas hatte Hendriok als Remi-

## Hochschulen



**Ein großer Erfolg der angewandten Forschung in Rüsselsheim:** Prof. Dr. Friedemann Völklein zeigt den Hightech-Chip für die NASA-Marsmission im Jahr 2018

stellt, unter anderem zur Nano-Elektronik oder zu Aspekten der zukünftigen Energie-Bereitstellung und -Erzeugung. Natürlich kam auch jener am Rüsselsheimer IMtech entwickelte Chip nicht zu kurz, der 2018 mit einer NASA-Mission zum Mars fliegen wird.

Eindrücke aus Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft zeichneten damit ein vielfältiges Bild eines lebendigen Fachbereichs, dem der Dekan schon zu Beginn zugerufen hatte: „Mensch, was bist du groß geworden!“

Jan Wüntscher  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Hochschule RheinMain  
Am Brückweg 26  
65428 Rüsselsheim  
jan.wuentscher@hs-rm.de  
www.hs-rm.de



**Eine erneuerte Gebäudefassade auf dem Campus Am Brückweg:** So oder ähnlich werden alle Fassaden nach der Sanierung aussehen. Alle Bilder: HSRM

## Meilensteine auf dem Weg zur Hochschule für angewandte Wissenschaften

**14.08.1962** Im Rahmen der 100-Jahr-Feier der Adam Opel AG verkündet Ministerpräsident Zinn als „Geburtstagsgeschenk“ die Zusage zur Errichtung einer Ingenieurschule in Rüsselsheim.

**01.04.1964** Der provisorische Vorlesungsbetrieb wird mit 56 Studierenden in der gerade fertiggestellten Albrecht-Dürer-Schule aufgenommen.

**05.11.1966** Der erste Spatenstich für den Neubau des Campus Am Brückweg erfolgt.



Baustelle im Jahr 1968

**August 1969** Die Ingenieurschule zieht auf den neuen Campus zwischen Stadtkrankenhaus und Schwimmbad um.

**07.10.1971** Zum Wintersemester wird die Ingenieurschule nach dem 1970 verabschiedeten Fachhochschulgesetz in die neugeschaffene Fachhochschule Wiesbaden eingegliedert.

**Juli 1980** FH-Absolventinnen und Absolventen wird das Ingenieurdiplom zuerkannt, frühere

Jahrgänge können sich „nachdiplomieren“ lassen.

**21.04.1993** Der Neubau der Bibliothek löst das bis dahin bestehende Provisorium ab.

**14.10.1994** Die neue Mensa mit 325 Sitzplätzen wird nach 14 Monaten Bauzeit eröffnet.

**Oktober 1997** Start des ersten berufsintegrierten Studiengangs BIS Maschinenbau für Meister und Techniker

**2001** Gemäß dem europäischen „Bologna-Abkommen“ beginnt die Umstellung auf Bachelor- und Master-Abschlüsse.

**Herbst 2001** Die Luftimmission-Schadstoffanalyse „L.I.S.A.“ des FB Umwelttechnik macht bundesweit Schlagzeilen.

**Oktober 2002** Das neuartige duale „Kooperative Ingenieurstudium Systems Engineering“ (KIS) erweitert das Studienangebot.

**01.09.2006** Die bislang vier Rüsselsheimer Fachbereiche werden im neuen Fachbereich Ingenieurwissenschaften vereinigt.

**November 2006** Erste „Kinder-Uni“ in Rüsselsheim. Bis 2014 besuchen über 4.000 Jungen und Mädchen die Vorlesungen und Workshops.

**August 2008** Zum ersten Mal nehmen Rüsselsheimer Studierende mit einem eigenen Rennwagen an dem internationalen vom Konstruktionswettbewerb „Formula Student“ teil. Bewertet wird dabei das technische Konzept und die Performance auf der Strecke.

# Hochschulen

01.09.2009

Die Fachhochschule Wiesbaden wird in Hochschule RheinMain umbenannt und bekommt ein neues Logo.



Hochschule RheinMain  
University of Applied Sciences  
Wiesbaden Rüsselsheim



Die Umbenennung in „Hochschule“ zeigt die Weiterentwicklung von einer Lehr-Hochschule zur Hochschule für angewandte Wissenschaften. Grafik und Bild: HSRM

April 2010

Mit dem neuen Straßen-Simulator im Fahrwerktechnik-Labor wird ein herausragendes Beispiel für praxisorientiertes Lernen eingeweiht.

03.11.2011

Als erste Immobilie des Landes Hessen erhält der Campus Am Brückweg eine umweltfreundliche Holzhackschnitzel-Heizung.

August 2010

Erneute Teilnahme an „Formula Student“



Bei der dritten Teilnahme am jährlichen Rennen auf dem Hockenheimring erreichte das Team den 12. Platz von 75. Bild: HSRM

Oktober 2012

Die Hochschule RheinMain wird als dritte deutsche Hochschule Teil des exklusiven globalen PACE-Netzwerks von GM und anderen Unternehmen.

November 2012

Für ihre 2018 startende Mars-Mission entscheidet sich die NASA für im Rüsselsheimer Reinraum-Labor entwickelte High-Tech-Vakuumsensoren.

Februar 2013

Zusammen mit der University of Applied Sciences Frankfurt und der Hochschule Darmstadt wird der „ForschungsCampus“ mit dem Schwerpunkt „Individualisierte nachhaltige Mobilität“ gegründet.

März 2014

Der neue Studiengang „Interdisziplinäre Ingenieurwissenschaften“ mit den Studienrichtungen Energiesystemtechnik, Internationale Technische Zusammenarbeit, Mechatronik und Medizintechnik stößt auf großes Interesse.

Sommer 2014

Der erste fachübergreifende Online-Kurs der Hochschule RheinMain wird im Internet angeboten. Für den „Massive Open Course“ (MOOC) über Modellierung und Simulation liegen 54.000 Anmeldungen vor.

## Neuer Studienansatz: Erst orientieren, dann spezialisieren

Die Spezialisierung bereits zu Studienbeginn entspricht nicht immer den langfristigen Interessen der Studierenden. Die Hochschule RheinMain in Rüsselsheim bietet hier als eine der ersten Hochschulen in Deutschland einen neuen Ansatz.

Mit 152 Studentinnen und Studenten ist der neue Studiengang Interdisziplinäre Ingenieurwissenschaften (kurz: iING) zum Sommersemester 2014 in Rüsselsheim gestartet – deutlich mehr als erwartet. Offenbar sei es gelungen, attraktive Themen aufzugreifen und den Studieninteressenten aufzuzeigen, dass die neuartige Kombination einer traditionellen Ingenieurausbildung mit aktuellen Anwendungsgebieten zu einer auf dem Markt stark nachgefragten beruflichen Qualifikation führe, so Studiengangsleiter Prof. Dr. Andreas Brensing.

### Vier zeitgemäße Studienrichtungen

Nach einem einheitlichen Abschnitt von drei Semestern, der auch Fächer

wie Fachenglisch, Recht, Betriebswirtschaftslehre, Berufsethik und Technikfolgenabschätzung beinhaltet, bietet der insgesamt siebensemestrig Bachelor-Studiengang vier unterschiedliche Vertiefungen an:

Die Studienrichtung Medizintechnik trägt der immer bedeutsameren gesellschaftlichen Rolle des Gesundheitswesens Rechnung. Schließlich hat längst auch in der kleinsten Arztpraxis modernste Technik Einzug gehalten.

Mechatronik verbindet den klassischen Maschinenbau mit der immer aufwändigeren Sensor-, Steuerungs- und Kommunikationstechnik, die aus Automobilen heute ebenso wenig wegzudenken ist, wie aus anderen technischen Anlagen.

Dem steigenden Bedarf an alternativen Methoden zur Energiegewinnung, -speicherung und -umwandlung widmet sich die Studienrichtung Energiesystemtechnik. Windkraft, Elektromobilität und Wasserstofftechnologie stehen dabei unter anderem auf dem Stundenplan.

Und zuletzt nimmt sich die Internationale Technische Zusammenarbeit der Frage an, wie eine zeitgemäße, umweltschonende und gleichermaßen effektive Zusammenarbeit zwischen den Industrie- und den so genannten Entwicklungsländern dazu beitragen kann, dass in den wirtschaftlich schwachen Regionen dieser Welt der technische Fortschritt nicht bekannte Fehler und Umwege wiederholt. Dabei

## Hochschulen

spielen kulturelle, kommunikative und soziale Kompetenzen eine wichtige Rolle.

### Hervorragende Berufsaussichten

Umfragen unter den Erstsemestern zeigen, dass viele neben den zeitgemäßen Studieninhalten vor allem die Möglichkeit schätzen, sich erst später für eine Spezialisierung entscheiden zu müssen – also dann, wenn sie bereits einen realistischen Einblick in die gesamte Bandbreite der Ingenieurwissenschaften bekommen haben. Und so entspricht das „i“ in iING auch dem englischen „I“, denn schließlich eröffnet der Studiengang jeder einzelnen Absolventin und jedem einzelnen Absolventen die individuelle Chance, das zu tun, für was der Ingenieurberuf im Wort-

sinne steht: Neues zu schaffen und zu erfinden, für alle Lebensbereiche, in denen Ingenieurinnen und Ingenieure die Zukunft mitgestalten.

Da ist es kein Wunder, dass die Berufsaussichten für die Absolventinnen und Absolventen des Rüsselshei-

mer Fachbereichs Ingenieurwissenschaften nach wie vor hervorragend sind. Die Schnelligkeit des technischen Wandels einerseits und die Komplexität moderner Systeme, Anlagen und Geräte andererseits erfordern sowohl ein breites naturwissenschaftlich-technisches Verständnis als auch spezifische fachliche Fähigkeiten.

„Moderne Ingenieur-tätigkeit ist immer interdisziplinär“, betont Prof. Dr. Andreas Brensing. Beim Studienangebot Interdisziplinäre Ingenieurwissenschaften wird dies von Anfang an gelebt: Hier arbeiten Maschinenbauer und Physiker, Elektro- und Umwelttechniker sowie viele andere Hand in Hand an einer nachhaltigen und zukunftsweisenden Ingenieurausbildung.



**Die ersten Studierenden des neuen Studienganges:** Gut gelaunt und motiviert beginnen sie das Studium mit der Möglichkeit, sich nach dem dritten Semester für eine Studienrichtung zu entscheiden. Bilder: HSRM

JW

## „One MOOC, more brains“ Fachübergreifender Online-Kurs

Unter dem Stichwort „Offene Hochschule“ bereichern seit etwa 2 Jahren Online-Kurse, die weltweit über das Internet verfolgt werden können, das Angebot der Hochschulen und Universitäten. Auch die Hochschule RheinMain hat im Jubiläumsjahr als eine der ersten in Deutschland einen „Massive Open Online Course“ durchgeführt.

Im Sommersemester 2014 war es soweit. Am 15. April startete der erste Online-Kurs der Hochschule RheinMain mit dem Titel „Modelling and Simulation using MATLAB“, der bis zum 1. August dauerte. Verbreitet auf der renommierten Lernplattform „iversity“ hatten Studierende in der ganzen Welt die Möglichkeit, die in allen Wissenschaftsbereichen eingesetzte Simulationssoftware MATLAB/Simulink näher kennenzulernen und konkrete Aufgaben damit zu lösen.

Das Know-how zu den technischen Applikationen und zu der genannten Software erstellten die MATLAB-Experten Prof. Dr. Peter Dannenmann, Prof. Dr. Georg Fries, Prof. Dr. Patrick Metzler und Prof. Dr. Andreas Zinnen vom Fachbereich Ingenieurwissenschaften. Für den interdisziplinären Anteil zeichnen Prof. Dr. Karin Gräslund von der Wiesbaden Business

School und Prof. Dr. Michael Schmidt vom Fachbereich Sozialwesen verantwortlich.

Die Vorbereitungen in Rüsselsheim begannen bereits im Jahr 2013,

konventionellen Vorlesung nicht infrage. Es mussten also extra für den Kurs hochwertige Filmaufnahmen produziert werden, wozu Mediendesigner, Kameraleute, entsprechende Aufnahmegeräte und Räumlichkeiten erforderlich sind.

Hinzu kommt noch die Erstellung des Begleitmaterials – bei einer traditionellen Vorlesung sind dies schriftliche Unterlagen wie Manuskripte, Aufgabenblätter und ähnliches – hier Videos, Quizzes, interaktive Diagramme und verschiedene PDF-Dateien. Der geschätzte Gesamtaufwand, der etwa fünfmal so hoch ist wie bei einer inhaltlich vergleichbaren Präsenz-Lehrveranstaltung, kann nur durch die große Zahl der potentiellen Teilnehmer gerechtfertigt werden.

Die erste MOOC-Veranstaltung des interdisziplinären Teams, das von Prof. Dr. Georg Fries geleitet wird, stand unter einem günstigen Stern:

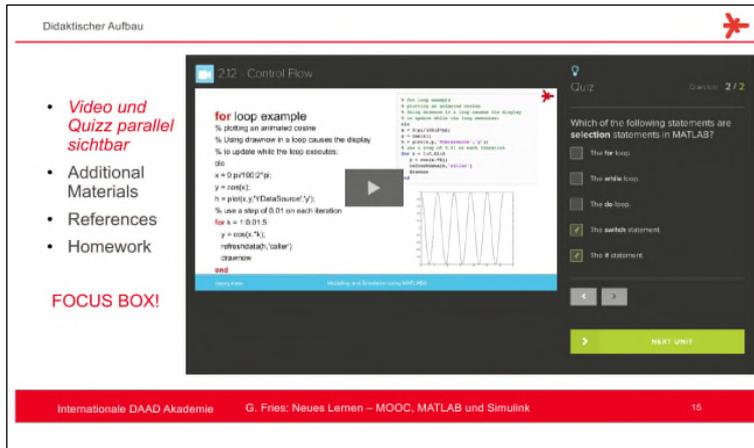


**Erläuterungen von Prof. Dr. Georg Fries:** Was ist MATLAB/Simulink? Wie ist der Kurs aufgebaut? Welche Gebiete werden behandelt?

daran beteiligt waren 6 Professoren und 9 Studierende. Da die Anforderungen an den Aufbau und an die Präsentation des zu lernenden Stoffes sehr hoch sind, kam der Mitschnitt einer

Bei dem im Jahr 2013 durchgeführten Wettbewerb „MOOC Production Fellowship“ des Stifterverbands für die Deutsche Wissenschaft kam das Konzept unter 255 eingereichten Vorschlägen im öffentlichen Voting auf einen hervorragenden 35. Platz. Und auch bei den Interessenten hat das Kursthema voll eingeschlagen. „Die hohen Anmeldezahlen bestätigen uns in der fachlichen Ausrichtung und der Interdisziplinarität des Kurses, der weltweit zugänglich ist“, betonte Prof. Dr. Georg Fries schon bald nach der Ankündigung des Kurses auf den Internetseiten der Hochschule RheinMain.

Insgesamt lagen für den Kurs 54225 Anmeldungen vor. Davon waren etwa ein Drittel aktive Teilnehmer,



**Ein großer Vorteil der Online-Kurse: Videos und Fragen dazu (Quiz) können gleichzeitig auf einem Bildschirm angezeigt werden.**

13 Prozent, die man als echte Studierende bezeichnen kann, machten bis zum Ende mit. Von diesen wiederum bearbeiteten 18 Prozent alle Hausaufgaben und bestanden alle Tests, so dass sie am Ende das Zertifikat erhielten.

ersten in Deutschland zu gehören, bedeutet frühzeitig einen Marketingeffekt zu nutzen, der zur Werbung für neue und bestehenden Studiengänge genutzt werden kann.

*Georg Fries/Heinz-Ulrich Vetter  
Alle Bilder und Grafiken: HSRM*

## Campus-Sommerfest zur 50-Jahrfeier

Das ein technisch orientierter Fachbereich neben offiziellen Akademischen Feiern auch gesellige Veranstaltungen für Jedermann durchführen kann, bewies der Rüsselsheimer Fachbereich Ingenieurwissenschaften der Hochschule RheinMain am 18. Juli 2014 aus Anlass des Jubiläums „50 Jahre Ingenieurausbildung in Rüsselsheim“

In lockerer und vor allem sportlicher Atmosphäre fand das Sommerfest auf dem Campus Am Brückweg 26 stand. Im Mittelpunkt stand ab 14 Uhr ein Bossaball-Turnier für Studierende, Hochschul-Beschäftigte, Schülerinnen und Schüler sowie andere interessierte Fünfer-Teams aus Rüsselsheim, Wiesbaden und Umgebung.

Die Mischung aus Beachvolleyball, Fuß-

ball, Turnen und Akrobatik, bei der vom Anfänger bis zum Vereinsvolleyballer jeder auf Anhieb mitmachen konnte, war erstmals hier zu Gast.



**Die neue Sportart Bossaball zum ersten Mal in Rüsselsheim:** Die Teamsportart (je 5 Spieler in einer Mannschaft) kombiniert Beachvolleyball, Fußball, Turnen und Akrobatik. Gespielt wird auf einem Luftkissen auf einem Volleyball-Feld. Auf jeder Hälfte befindet sich zusätzlich ein Trampolin, das den Spielern viele neue Spielweisen ermöglicht. *Bild: HSRM*

Gespielt wurde auf einem 18 mal 20 Meter großen aufblasbaren Court mit zwei integrierten Trampolinen, so dass unter der Anleitung professioneller Instruktoren jede Menge Sport-Spaß garantiert war

Schon ab 12 Uhr wurde den Gästen auch sonst einiges geboten. Auf dem Campus standen ein Kletterfelsen von MobileRocks und Slacklines vom Alpenverein bereit, die Kleinsten wurden vom TG-Spielmobil betreut. Um das leibliche Wohl kümmerte sich das Team der "Krone" aus Königstädten, Allgemeiner Studierendenausschuss und Fachschaft begrüßten die Gäste an ihrer Cocktailbar und in ihrer Chill-Out-Lounge. Musikalisch sorgten verschiedene DJs für Stimmung und gute Laune.

*JW*

VDI Rheingau-Bezirksverein e.V.

Vorsitzender:

Dipl.-Ing. (FH) Sven Freitag

Geschäftsführer:

Dipl.-Ing. (FH) Wolfgang Truss

Geschäftsstelle:

Kapellenstraße 27

65439 Flörsheim

Tel.: 06145-6869 \* Fax: 06145-53602

E-Mail: [bv-rheingau@vdi.de](mailto:bv-rheingau@vdi.de)

[www.vdi.de/bv-rheingau](http://www.vdi.de/bv-rheingau)

### „Eine Hochschule neuen Typs“ im Rheingau

Die Hochschule Geisenheim wurde am 1. Januar 2013 als „Hochschule Neuen Typs“ gegründet. Sie ging aus der Fusion des Geisenheimer Fachbereichs der Hochschule Rhein-Main mit der Forschungsanstalt Geisenheim hervor und verbindet fachhochschulspezifische Aspekte mit universitären Charakteristiken.

Im April 2014 nutzen rund 1200 Studierende die einmaligen Möglichkeiten, auf dem Campus Geisenheim ein für den Beruf qualifizierendes Bachelor-Studium in den Studiengängen „Weinbau und Oenologie“, „Internationale Weinwirtschaft“, „Getränketechnologie“, „Gartenbau“ oder „Landschaftsarchitektur“ zu absolvieren. Damit verfügen sie über einen hochwertigen akademischen Abschluss.

In Geisenheim treffen diese praxis- und zukunftsorientierten Studiengänge auf moderne Labor-, Medien-, Seminarräume und Hörsäle. Ein eigenes Weingut und ein eigener Getränkebetrieb sowie großzügige Freilandflächen im Obst-, Garten- und Landschaftsbau werden durch einen modernen Gewächshausbereich ergänzt. Umfangreiche Lehrin-



**Forschung, Lehre, Praxis:** Die drei Säulen der Hochschule Geisenheim. Gründungsvater Eduard von Lade würde sich freuen. HSGM

halte erlauben in allen Studiengängen auch eine individuelle, an persönlichen Neigungen und Zielen ausgerichtete Vertiefung.

In allen Studienbereichen werden zusätzlich Master-Studiengänge angeboten. Dafür hat Geisenheim nationale und international renommierte Hoch-

schulen als Partner gewinnen können. Außerdem bietet der Standort Geisenheim die Voraussetzungen, die wissenschaftliche Ausbildung mit einer Promotion fortzusetzen. Etwa 60 Doktoranden nutzen derzeit diese Möglichkeit und tragen zu einer besonderen Studiensituation am Campus Geisenheim bei.

Um sich erfolgreich im Beruf behaupten zu können und um sich für internationale Herausforderungen zu qualifizieren, gibt es in Geisenheim auch ein umfangreiches Angebot, einen Teil des Studiums an Partnerhochschulen im Ausland durchzuführen. Dieses wird intensiv genutzt, kontinuierlich weiter ausgebaut und durch ein umfangreiches Sprachenangebot abgerundet. Im Studiengang „Weinbau und Oenologie“ beispielsweise verbringen inzwischen mehr als die Hälfte der Studierenden ihre

Praxisphase im Ausland. Auch die Integration neuer Lehr- und Lernformen sind am Campus Geisenheim selbstverständlich.

Ganz neu startete ab Oktober 2014 der englischsprachige Bachelor-Studiengang „International Wine Business“.

*Luise Botler*

## Hohe Attraktivität der neuen Hochschule

Aufgrund der hohen Einschreibezahlen fand die Erstsemesterbegrüßung in Geisenheim zum Wintersemester 2014/2015 zum ersten Mal außerhalb der Hochschule im Rheingau-Atrium statt.

Prof. Dr. Otmar Löhnertz, Vizepräsident Lehre, begrüßte 342 Erstsemester, so viele wie nie zuvor, mit einem Rückblick auf die Gründung der Vorgängereinstitution der Hochschule im Jahre 1872, als gerade mal elf Studierende den Weg nach Geisenheim fanden. Schon damals war es das Ideal des Gründers Eduard von Lade, Lehre und Forschung zu verbinden, so Löhnertz, der die Neuankömmlinge in der akademischen Welt mit einem Augenzwinkern zu ihrer „richtigen Studienwahl“ und zum richtigen Studienort beglückwünschte. „Wir bieten neben einer Ausbildung, die Wissen ordnet und weiter gibt, Forschung, die neues Wissen generiert und tragen zur Charakterprägung und

Sozialisation junger Menschen, ohne Zwang und ohne Kontrolle, bei“, schlug der Vizepräsident den Bogen zurück in die Gegenwart und sprach von der Marke 'Geisenheimer'.

Zusammenhänge“, sagte Löhnertz, der den Erstsemestern aber auch ebenso eindringlich empfahl, die Zeit in Geisenheim zu genießen.

Die Politik, die die Hochschule verfolge, sieht Präsident Prof. Dr. Hans Reiner Schultz durch die rekordverdächtigen Einschreibezahlen bestätigt. Zurzeit gibt es sechs Bachelor sowie sechs Masterstudiengänge. „Unser Ziel für 2017 ist es, auf 17 Studiengänge zu wachsen“, so der Präsident weiter. Er legte den jungen Studierenden ans Herz, das große Netzwerk an internationalen Partnern zu nutzen, denn es tue allen Absolventen gut, dass sie rausgehen, sich umschauen und



**Attraktiv:** 342 Erstsemester begannen das Studium im Oktober 2014

„Wir bieten mit dem Bachelor ein berufsqualifizierendes Studium, daran wird sich in Geisenheim nichts ändern. Erwarten Sie kein Rezeptbuchwissen, im Studium gibt es Hintergründe und

dann in den Beruf starten. „Bei uns ist es anders als an einer anonymen Hochschule, denn hier ist es familiär“, betonte Schultz den besonderen Charakter der Hochschule.

*Luise Botler*

## Veranstaltungen

### Veranstaltungen von Januar bis März 2015

Auskunft: VDI Rheingau-Bezirksverein, Kapellenstraße 27  
65439 Flörsheim, Tel.: 06145-6869, E-Mail: bv-rheingau@vdi.de

#### Mittwoch, 07. und 21 Januar 15 Uhr

Senior-Ingenieure: Hanss Nicol Werner  
**Ingenieurtreffen des Arbeitskreises**  
Restaurant „Proviantmagazin“ Mainz  
Schillerstraße 11A, 55116 Mainz

#### Donnerstag, 29 Januar 18-20 Uhr

Bauen und Gebäudetechnik: Wolfgang Truss  
Referent: Herr Schröder, Fa. Juwö Poroton  
**Thema: Wärmeschutz- und Schallschutzanforderungen beim Bau von Mehrfamilienhäusern**  
Anmeldung per Fax oder E-Mail erforderlich.  
Fax-Nr.: 06145-53602  
E-Mail: truss-ing-buero@t-online.de  
**Stadthalle in Flörsheim, Flörsheimer Stuben, Hochzeitszimmer**  
Kapellenstraße 1, 65439 Flörsheim

#### Mittwoch, 04. Februar 15 Uhr

Senior-Ingenieure: Hanss Nicol Werner  
**Ingenieurtreffen des Arbeitskreises**  
Restaurant „Proviantmagazin“ Mainz  
Schillerstraße 11A, 55116 Mainz

#### Mittwoch, 18. Februar 13 Uhr

Senior-Ingenieure: Hanss Nicol Werner  
**Ingenieurtreffen des Arbeitskreises traditionell zum Aschermittwoch**  
Bitte anmelden bei Arbeitskreis Senior- Ingenieure H.N.Werner, Tel. 06134/757500, Fax 06134/757501  
E-Mail: Nicol\_Werner@t-online.de  
**Restaurant „Proviantmagazin“ Mainz**  
Schillerstraße 11A, 55116 Mainz

#### Donnerstag, 26. Februar 19 Uhr

Kommunikation: H. Witting, J. Tiekötter  
Referent: Harald Wöhrlein, QFE  
**„Industrie 4.0 - Herausforderung an die Kommunikation“** Vorbericht auf Seite 19.  
**Ort: QFE - Quality First Engineering, Weißliliengasse 3, 55116 Mainz**

#### Vorschau April 2015

Senior-Ingenieure: Hanss Nicol Werner  
**Mittwoch 15. April, 14 Uhr**  
**Draisinenfahrt in Mörlenbach im Odenwald**

#### Donnerstag, 26. Februar 18-20 Uhr

Bauen und Gebäudetechnik: Wolfgang Truss  
Referent: Eugen Langer, Fa. Windhager  
**Thema: Der Brennstoff Pellet und das Pellet-Lager**  
Anmeldung per Fax oder E-Mail erforderlich.  
Fax-Nr.: 06145-53602  
E-Mail: truss-ing-buero@t-online.de  
**Stadthalle in Flörsheim, Flörsheimer Stuben, Hochzeitszimmer**  
Kapellenstraße 1, 65439 Flörsheim

#### Dienstag, 03. März 18 Uhr

Vorstand des Rheingau-Bezirksvereins  
**Mitgliederversammlung 2015**  
Einladung auf Seite 7  
**Stadthalle in Flörsheim,**  
Kapellenstraße 1, 65439 Flörsheim

#### Mittwoch, 04. März 15 Uhr

Senior-Ingenieure: Hanss Nicol Werner  
**Ingenieurtreffen des Arbeitskreises**  
Restaurant „Proviantmagazin“ Mainz  
Schillerstraße 11A, 55116 Mainz

#### Mittwoch, 18. März 14 Uhr

Senior-Ingenieure: Hanss Nicol Werner  
**Besichtigung des ehemaligen Erzbergwerkes Bendisberg in der Eifel**  
Bitte anmelden bei Arbeitskreis Senior- Ingenieure H.N.Werner, Tel. 06134/757500, Fax 06134/757501  
E-Mail: Nicol\_Werner@t-online.de

#### Donnerstag, 26. März 18-20 Uhr

Bauen und Gebäudetechnik: Wolfgang Truss  
Referent: Günter Grabbert, Fa. Exhausto  
**Thema: Gebäude- und Stadtplanung im Hinblick auf eine erfolgreiche Energiewende**  
Anmeldung per Fax oder E-Mail erforderlich.  
Fax-Nr.: 06145-53602  
E-Mail: truss-ing-buero@t-online.de  
**Stadthalle in Flörsheim, Flörsheimer Stuben, Hochzeitszimmer**  
Kapellenstraße 1, 65439 Flörsheim

#### In eigener Sache

Durch Krankheit war es der Redaktion leider nicht möglich, die Zeitung zum üblichen Termin fertigzustellen. Das VDI Rheingau-Regionalmagazin erscheint daher mit einer Verspätung von drei Wochen. Wir bitten um Entschuldigung und um Verständnis. *Red.*

# Industrie 4.0 - Herausforderung an die Kommunikation

Vorbericht zum Vortrag von Harald Wöhrlein im AK Kommunikation

Industrie 4.0, Smart-Factory, Internet-der-Dinge und Cyber-Physical-Systems (CPS) sind Schlagworte, die seit einiger Zeit im Produktionsumfeld diskutiert werden. Auch wenn das Marketingbegriffe sind, es verbergen sich handfeste Anforderungen an das Management, die Produktion und die Mitarbeiter dahinter.

Die wichtigste Anforderung ist die der Vernetzung. Dinge, Menschen, Produkte, Infrastruktur, Daten, Informationen - alles soll und wird sich vernetzen oder muss vernetzt werden.

Eine der wichtigsten Kernkompetenzen, die bei der Umsetzung von smarten, intelligenten flexiblen Produktionskonzepten unzweifelhaft erforderlich ist, ist die Kommunikation. Und zwar die Kommunikation jeder Art und jeder Technologie. Was kommt zum Beispiel auf die Menschen

in der Produktion zu? Was bedeutet Industrie 4.0 aus heutiger Sicht für die zukünftige Kommunikation am Arbeitsplatz und wie könnte ein Weg dort hin aussehen?

Harald Wöhrlein wird in seinem Vortrag am Beispiel eines fiktiven, aber realistischen Fertigungsbetriebes aus dem Automobilumfeld ein Entwicklungsszenario für einen Einstieg in die Industrie 4.0 aufzeigen.

Wöhrlein ist diplomierter Elektroingenieur mit langjähriger Erfahrung im Fertigungsumfeld und Unternehmensberater für Prozessmanagement und Organisation. Bei der Firma QFE GmbH in Mainz verantwortet er den Bereich Produktionseffizienz und leitet, begleitet und lehrt sowohl bei Industriekunden als auch an der Fachhochschule Bingen die oben genannten Themen (Siehe Seite 18).

Heinrich Witting

## 6. Experimentiertag am 11. September 2015

Nach den großen Erfolgen dieser Veranstaltung in den letzten fünf Jahren erwartet der VDI-Rheingau auch zum sechsten Experimentiertag für Kinder in der Flörsheimer Stadthalle wieder viele Besucher, besonders aus den umliegenden Schulen und Kindergärten.

Zu dieser Veranstaltung werden Firmen der Region an ihren Ständen interessante Versuche aus Natur und Technik vorstellen. Die Kinder haben Gelegenheit, selbst Experimente durchzuführen. Außerdem können sie die Arbeit des VDI-Clubs, einer Initiative des Vereins Deutscher Ingenieure in Düsseldorf, näher kennen lernen



**Basteln und Bauen:** Immer wieder aktuell

und bei Interesse diesem Kinder-Technikclub beitreten. „Mach was mit Technik!“ ist das Motto dieses seit fast sechs Jahren in Flörsheim bestehenden Clubs.

Die Veranstaltung wendet sich an Kinder zwischen 4 und 12 Jahren aller Schularten. Entsprechende Vorführungen, unter anderem auch mit Experimentierkästen von Fischertechnik, Kosmos, Lego-Education und vielen anderen, sprechen diese Altersgruppe besonders an. Zahlreiche Firmen und Behörden, die an dem Tag nicht mit einem eigenen Stand vertreten sind, unterstützen die Veranstaltung ideell und materiell.

Bild und Text: VDI RHG

### Impressum

Das VDI RHEINGAU Regional-Magazin erscheint viermal im Jahr, jeweils zu Anfang eines Quartals. Es wird den Mitgliedern kostenlos zugesandt. Außerdem finden Sie es im pdf-Format im Internet unter [www.vdi.de/by-rheingau](http://www.vdi.de/by-rheingau). Interessenten können das Magazin für 10 € im Jahresabonnement erwerben. Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Dateien übernehmen wir keine Gewähr.

Herausgeber:

VDI Rheingau-Bezirksverein e. V., Vorsitzender: Sven Freitag  
Geschäftsstelle: Kapellenstraße 27, 65439 Flörsheim Tel. 06145-6869

Redaktion:

Heinz-Ulrich Vetter (*huv*), Kriesweg 10, 55413 Weiler, Tel.: 06721-36979; E-Mail: [hu.vetter@online.de](mailto:hu.vetter@online.de)

Layout, Text- Bildbearb.:

Vereinszeitungen Vetter, Kriesweg 10, 55413 Weiler

Druck / Auflage:

Druckwerkstätte Leindecker, Bingen / 2800

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 3. Dezember 2014. Die nächste Ausgabe für das zweite Quartal 2015 erscheint Anfang April 2015. Redaktionsschluss ist der 8. März 2015.

----- Bitte ausschneiden -----

Absender

Name, Vorname

Straße

PLZ Ort

E-Mail

Mitgliedsnummer

Postkarte

Bitte  
ausreichend  
frankieren

Geschäftsstelle  
VDI Rheingau-Bezirksverein  
Kapellenstraße 27

65439 Flörsheim

PVST Deutsche Post AG  
Entgelt bezahlt D 42856

VDI Rheingau-Regional-Magazin  
VDI Rheingau-Bezirksverein  
Kapellenstraße 27  
65439 Flörsheim

## DUALES STUDIUM AN DER HOCHSCHULE RHEINMAIN



Kombinieren Sie ein Bachelorstudium mit einer Berufsausbildung. Profitieren Sie von hohen Erfolgsquoten im Studium und sehr guten Übernahmechancen im ausbildenden Unternehmen. Mit Partnerunternehmen vom Kleinbetrieb bis zum internationalen Großkonzern.

- Kooperatives Ingenieurstudium **Elektrotechnik**
- Kooperatives Ingenieurstudium **Medientechnik**
- Kooperatives Ingenieurstudium **System Engineering**
- Kooperatives **Internationales Wirtschaftsingenieurwesen**



Kontakt:  
Ulrike Mayer  
06142/898-4211  
kis-e@hs-rm.de  
www.hs-rm.de/dual



Hochschule **RheinMain**  
University of Applied Sciences  
Wiesbaden Rüsselsheim

Anmeldung zur ordentlichen Mitgliederversammlung  
des VDI Rheingau-Bezirksvereins

**Dienstag, 03. März 2015, 18 Uhr**  
**Stadthalle Flörsheim**  
**Kapellenstraße 1**  
**65439 Flörsheim**

Hiermit melde ich mich zur Mitgliederversammlung verbindlich an  
und komme mit insgesamt .....Personen.

.....  
Ort Datum Unterschrift